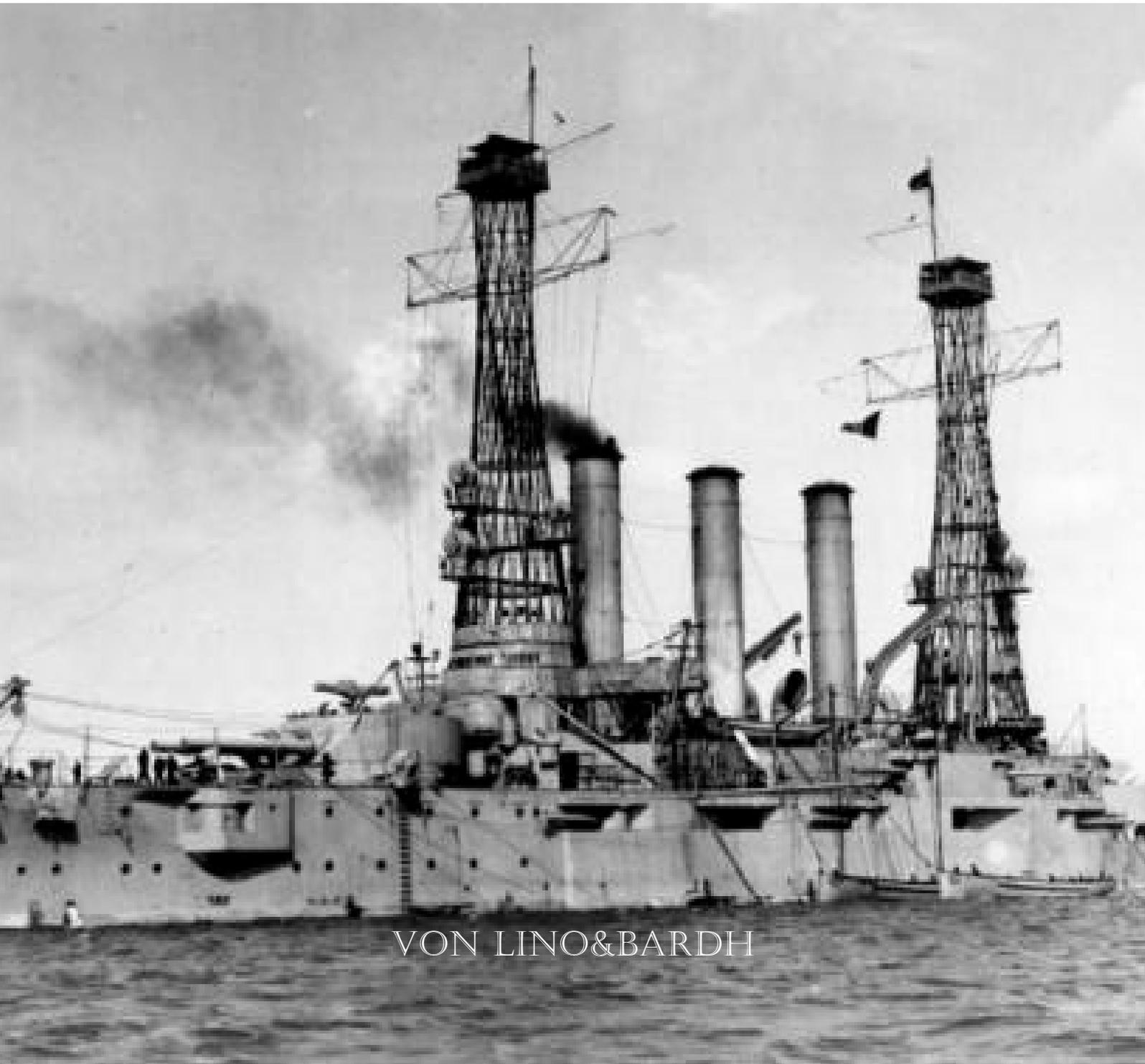


WW1

WARSHIPS



VON LINO&BARDH

SMS

NASSAU

Das am 1.10.1909 fertig gebaute Grosslinien-Schiff SMS Nassau hatte eine Besatzung von 40 Offizieren und 968 Mann und wurde zum ersten Mal am 7. März 1908 getestet. Die SMS Nassau wurde zum ersten Mal am 6. August 1915 ausgesandt und kostete dem Staat über 37.4 Goldmark und wurde zum letzten Mal im August 1918 gebraucht und so endete die Karriere dieses Schiffs mit dem Krieg. Es hatte 6 Geschütztürme mit jeweils 2 Geschützrohren, es konnten aber nur 8 auf einmal abgefeuert werden. Die SMS Nassau war mit 3 Propellern ausgestattet, die das Schiff mit einer Geschwindigkeit von 20 Knoten fahren liessen. Es hatte 2 700 t Kohle und 160 t Öl Treibstoffvorräte und konnte 8 300 Seemeilen bei 12 Knoten fahren ohne neuen Treibstoff aufzufüllen.

Schiffmasse

Breite : 26.9 Meter

Tiefgang : 8.76 Meter

Seitenhöhe : 13.25 Meter

SMS SCHWABEN

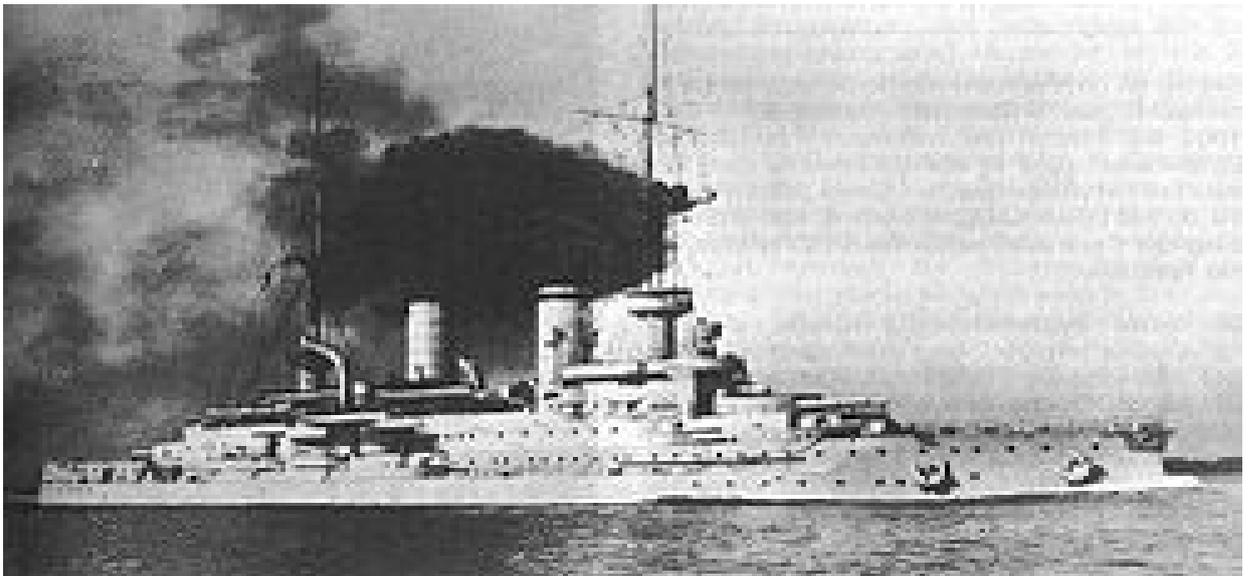
Die SMS Schwaben hatte eine Länge von 128 Metern und eine Breite von 20 Metern und wog unglaubliche 8 Tonnen. Mit einem Tiefgang von 8 Metern konnte sie eine Besatzung von 700 Mann transportieren. Sie konnte eine Leistung von über 750 PS herbringen und somit mit einer Höchstgeschwindigkeit von 16 Knoten fahren. Dieses Schiff schaffte es über 20 Jahre zu fahren ohne gesunken zu sein. Es war eines der am meisten bewaffneten Schiffe.

Baukosten : 21.687.00 Mark

Maschinenleistung : 13.253 F/PS

Streichung : 8 März 1921

Antrieb : 2 Dreiflügel, 1 Vierflügel



SMS

BISMARCK

Die 36 Meter breite und 250 Meter lange SMS Bismarck kann eine Besatzung von 2.092 Mann transportieren und ist somit das grösste deutsche Kriegsschiff dieser Zeit. Sie kostete über 190 Millionen Mark, es brachte eine Leistung von 170 PS mit einer Geschwindigkeit von 36 kn, mit 57 km/h gehörte es auch zu den schnellsten Schiffen dieser Zeit.

Stapellauf : 14.2.1939

Gesunken : 27.5.1941

Länge : 250.5 Meter

Kosten : 195 Millionen

Baunummer : 509





SMS HILDEBRAND



Die SMS Hildebrand war das fünfte Schiff der Kaiserlichen Küstenwache. Sie war vom Typ her ein Küstenpanzerschiff. Im ersten Weltkrieg und auch vorher war sie auch dabei. Am 9. Dezember 1890 wurde mit dem Bau begonnen und am 6. August 1892 fertig gestellt. Die Baukosten betragen über 5 895 000 Mark. Etwa ein halbes Jahr später wurde sie kurzfristig als Wachschiff eingesetzt. Durch einen kleinen Unfall konnte sie erst wieder am 1. August aufs Wasser. Sie ist am 21. Dezember 1919 vor der Küste von Holland gestrandet. Von Mai 1899 bis Oktober 1900 hatten sie das Schiff umgebaut. Ab dann konnten 315 Mann auf dem Schiff sein.

Allgemeine Daten:

Länge: 79,0 m

Breite: 14,9 m

Tiefgang: 5,74 m

Leistung: 4608 PS

Höchstgeschwindigkeit: 14,8 kn = 27 km/h

Antrieb: 2 Propeller

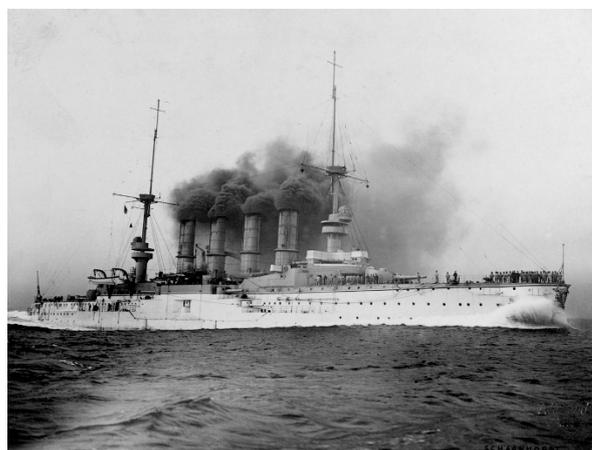
Waffen:

3x Ringkanonen (204 Schuss)

8x Schnellfeuergeschütze (1500 Schuss)

6x Maschinenkanonen

4x Torpedorohre (10 Schuss)





SMS BLÜCHER



Die SMS Blücher war ein Kriegsschiff der Deutschen Marine. Sie wurde am 24. Januar 1915 im Gefecht versenkt. Sie wurde im Rüstungswettlauf zwischen Grossbritannien und Deutschland gebaut. Das Schiff wurde in einer neuen Panzerschiffklasse gebaut. Die Blücher war ein sogenannter Grosser Kreuzer. Sie kostete im Bau 28 532 000 Mark, das ist ein eher teureres Schiff. Am 11. April 1908 ging sie zum ersten Mal ins Wasser und am 24. Januar 1915 sank sie. Die SMS Blücher war im ersten Weltkrieg in der Ostsee stationiert, aber dann wurde sie noch verlegt in die Nordsee. Das Gefecht gegen das Schiff Hartlepool kostete 9 Mann auf dem Schiff SMS Blücher das Leben.

Allgemeine Daten:

Länge: 161.8 m

Breite: 24.5 m

Tiefgang: 8.84 m

Leistung: 38 323 PS

Höchstgeschwindigkeit: 25,4 kn = 47 km/h

Antrieb: 3 Propeller

Waffen:

12x Schnellfeuerkanonen (1 020 Schuss)

8x Schnellfeuerkanonen (1 320 Schuss)

16x Schnellfeuerkanonen (3 200 Schuss)

4x Torpedorohr (11 Schuss)

